

Langnauer Orchester



Samstag, den 5. September 2015, 20 Uhr
Reformierte Kirche Rohrbach

Sonntag, den 6. September 2015, 17 Uhr
Reformierte Kirche Langnau i. E.

Gedenkkonzert für Jürg Egger

J.S. Bach

Konzert E-dur für Violine, Streicher und
Basso continuo, BWV 1042

Johannes Brahms

Serenade Nr. 1 D-dur für grosses
Orchester, op. 11

Antonín Dvořák

Romanze f-moll für Violine und
Orchester, op. 11

Daniel Zisman, Violine

Langnauer Orchester
Leitung: Christoph Metzger



Mit dem vorliegenden Programm gedenkt das Langnauer Orchester seines verstorbenen Konzertmeisters Jörg Egger. Sein Wirken war mannigfaltig und reichte über die herkömmlichen Aufgaben eines Primgeigers hinaus. Sein geigerisches Können und sein unermüdlicher Einsatz verliehen uns immer wieder neue Impulse, und sein Geist war im Orchester stets zu spüren - und ist es weiterhin. Unendlich traurig mussten wir letzten November von unserem Konzertmeister und Orchesterfreund Abschied nehmen.

Dieses Jahr hätte sich Jörg Egger mit der Dvořák-Romanze als Konzertmeister verabschieden wollen. «Mit siebzig gebe ich das Amt in jüngere Hände und werde fortan Bratsche spielen», war sein erklärter Plan. Seinen letzten Auftritt als Sologeiger hatte Jörg Egger 2006 in Bachs E-Dur Violinkonzert. Dieses Werk spielen wir zu Beginn des Konzerts. Mit Daniel Zisman konnte ein international bekannter Geiger verpflichtet werden, den Jörg Egger persönlich gekannt und geschätzt hat.

Neben Bachs bekanntem E-dur-Konzert und Dvořáks weniger häufig gespielten Violinromanze erklingt heute Abend die erste Serenade von Johannes Brahms - auch dies die Idee Jörg Eggers. In seinen beiden Serenaden setzt sich Brahms mit der Gattung Symphonie auseinander, was für ihn unter dem Eindruck der Beethovenschen Vorbilder kein Leichtes gewesen ist. So hat er die erste Serenade zunächst als Kammerfassung (Nonett) ausgearbeitet und die Absicht formuliert, sie «in eine Symphonie zu verwandeln». Trotz vielen symphonischen Passagen gibt es immer wieder typische Seraden-Elemente, die geradezu volkstümlich daher kommen. Dem gegenüber stehen, wie oft bei Brahms, komplexe metrische Abläufe und bei den ersten vier Sätzen nach innen gekehrte Schlusswendungen, die im Piano verklingen, am extremsten im ersten Satz, quasi als «nicht mehr weiter komponieren können».

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Konzert E-dur für Violine, Streicher und Basso continuo, BWV 1042

- I Allegro
- II Adagio
- III Allegro assai

Johannes Brahms (1833-1897)

Serenade Nr. 1 D-dur für grosses Orchester, op. 11

- I Allegro molto
- II Scherzo. Allegro non troppo
- III Adagio non troppo
- IV Menuetto I - II - I
- V Scherzo. Allegro
- VI Rondo. Allegro

Antonín Dvořák (1841-1904)

Romanze f-moll für Violine und Orchester, op. 11

Daniel Zisman, Violine

Langnauer Orchester (Konzertmeister: Klaus Schild)

Leitung: **Christoph Metzger**

Daniel Zisman, geboren in Buenos Aires, erhielt seine geigerische Ausbildung von Szymisia Bajour. Weitere Studien folgten in Siena, Rom, Moskau und Gstaad. Er gewann 1975 den ersten Preis des internationalen Wettbewerbs der Royal Philharmonic Society in London. 1985 wurde er Primgeiger des Fitzwilliam Streichquartetts, mit dem er eine rege internationale Konzerttätigkeit pflegte. Zisman war erster Konzertmeister des Berner Symphonieorchesters und Lehrer am Konservatorium Bern zwischen 1980 und 2003. 1999 gründete er zusammen mit seinem Sohn Michael Zisman (Bandoneon) das 676 Nuevotango Ensemble. Seit einigen Jahren widmet er sich intensiv der kompositorischen Tätigkeit. Zahlreiche CD-Aufnahmen, u.a. die Gesamtwerke für Violine Solo von J.S.Bach und E.Ysaye.

Klaus Schild besuchte seinen ersten Geigenunterricht bei Jürg Egger. Nach der Matura studierte er am Konservatorium Schaffhausen Violine bei Karen Turpie und Komposition bei David Angel. Seit 15 Jahren arbeitet er als Geigenlehrer an diversen Musikschulen, unter anderem auch in Langnau. Im April dieses Jahres hat er als neuer Konzertmeister des Langnauer Orchesters die Nachfolge seines ehemaligen Lehrers und langjährigen Freundes angetreten.

Christoph Metzger leitet seit Ende 2006 das Langnauer Orchester und den Konzertchor Langnau. Er erlangte an der Hochschule der Künste Bern Lehr- und Konzertdiplom Gesang, sowie das Lehrdiplom Klavier jeweils mit Auszeichnung und studierte in Bern und Zürich Dirigieren im Nebenfach. Christoph Metzger arbeitet neben seiner Tätigkeit in Langnau als freischaffender Konzertsänger sowie als Gesangslehrer am Konservatorium Bern.

Vorverkauf:

Konzert in Langnau:

Ab 28. August 2015 bei Schär-Reisen Langnau
Dorfstrasse 13, 3550 Langnau, Telefon 034 408 08 08
(Passivmitglieder ab 26. August)

Konzert in Rohrbach: Abendkasse ab 19.30 Uhr

Eintrittspreise:

In Langnau: 1. Kategorie: Fr. 30.-; 2. Kategorie: Fr. 20.-

In Rohrbach: Fr. 30.-

Ermässigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten um Fr. 10.-

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren gratis

(in Langnau in der 2. Platzkategorie)

Vorschau:

12. und 13. März 2016

Johannes-Passion, Johann Sebastian Bach

www.konzertverein-langnau.ch

Das Konzert wird unterstützt durch die Gemeinde Langnau.